

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Antragsteller: Mads Lausten

Deutsch-dänisches Grenzland als UNESCO Weltkulturerbe

Adressat: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung, Bundestag

Antrag:

„Jugend im Landtag“ möge beschließen:
Der Schleswig-Holsteinische Landtag, die Landesregierung und der Deutsche Bundestag werden dazu aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die deutsch-dänische Grenzregion den Titel des UNESCO-Weltkulturerbes erhält. Dies soll durch die jeweiligen Minderheitenbeauftragten als auch durch Ministerien promoviert und bis 2020 zum 100-jährigen Jubiläum durchgesetzt werden.

Begründung:

Die deutsch-dänische Grenzregion ist einzigartig. Hier leben 4 Minderheiten – die dänische Minderheit Südschleswig, die deutsche Minderheit Nordschleswig, die Nordfriesen und auch die Sinti und Roma Schleswig Holstein – friedlich zusammen mit der Mehrheitsbevölkerung. Sowohl die Dänen in Deutschland, die Deutschen in Dänemark und die Nordfriesen haben sprach- und kultureigene Schulen, Institutionen und Vereine und sind durch die Landesverfassung geschützt.
Die deutsch-dänische Grenze ist bisher die einzige demokratisch gewählte Grenze auf der ganzen Welt. Des Weiteren ist auch der politische Einfluss der dänischen und friesischen Minderheiten geschützt durch die Bonn-Kopenhagen-Erklärung. Das deutsch-dänische Modell gilt als Vorbild und als „Best Practiice“-Modell aller Minderheiten in Europa und hat den Titel des Weltkulturerbes verdient.